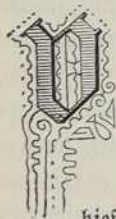


retten würdest. Denn hätte ich Deine Taufpatenstelle nicht angenommen, so wärest Du auch jetzt nicht gekommen; ich hätte auch meinen Platz nicht verlassen, und eben so leicht von dem Marmorstück erschlagen werden können, wie dieser Stuhl dadurch zerschmettert wurde. Es bleibt doch ewig wahr: Das Gute lohnt sich selbst. Ich werde gewiß keinem, sogar dem ärmsten Kinde eine Bitte abschlagen.“ Er nahm sich des armen Knäbleins liebevoll an, und wurde ihm nach dem Tode des Vaters, der frühzeitig starb, ein gütiger Versorger und Wohlthäter.

Gebt, so wird auch euch gegeben,
Was euch not thut, Heil und Leben.

39. Das half.



vor zwanzig Jahren lebte in Holland ein geschickter Arzt, der eine eigentümliche, aber vortreffliche Art, Krankheiten zu heilen besaß.

Da war ein reicher Bürger, der Heribert hieß und sein einziges Töchterlein aus Unverstand unnüßig liebte. Was dieselbe wünschte an Kleidung und Lustbarkeiten, das bekam sie; ihr Zimmer war voll Pracht und Überfluß. Allein das Mädchen war immer kränklich, weil es der Vater verzärtelte. So